

Mitteilung
- öffentlich -

Beratungsfolge:

Drucksachen-Nr.: 2025/238

Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und
Feuerschutz

am 11.11.2025 TOP:

Hitzeschutzaktionsplan
- Sachstandsbericht -

Die derzeitige Erkenntnislage geht davon aus, dass Umfang und Ausmaß von Hitzeereignissen in den nächsten Jahren bedeutend zunehmen werden. Gerade in dicht besiedelten Bereichen wie in Laatzen ist die Kombination aus starker Aufheizung der Flächen und Gebäude, hoher Bevölkerungsdichte und damit erhöhtem Gesundheitsrisiko ein Grund, Hitzeaktionspläne zu erstellen. Sie sollen Maßnahmen aufzeigen, die langfristig der Aufheizung von Siedlungsbereichen entgegenwirken, die saison-vorbereitend getroffen werden sollen, aber auch die akut während der Hitzeereignisse helfen, die Bevölkerung vor gesundheitlichen Schäden zu bewahren.

Aufbauend auf das Klimaanpassungskonzept der Region Hannover und dem „Leitfaden zur Erstellung von Hitzeaktionsplänen für Kommunen in der Region Hannover“ erstellt das Büro 4K – Kommunikation für Klimaschutz und GEO-NET im Auftrag der Stadt aktuell einen Hitzeaktionsplan für Laatzen. Unter Beteiligung verschiedener Fachteams werden Strukturen aufgebaut und geeignete Maßnahmen entwickelt, die auf die Hitzevorsorge in Laatzen und den Schutz der Laatzenener Bevölkerung abzielen.

Die Planerstellung wird durch die Region Hannover zudem finanziell gefördert.

Es ist vorgesehen, den fertigen Hitzeaktionsplan im Ausschuss für nachhaltige Stadtentwicklung und Feuerschutz in seiner Sitzung am 11.11.2025 vorzustellen.

Im Auftrag

Hauke Schröder

Vorlage gefertigt von	SV Team	Mitzeichnungen			
Diktatz.:					